



**Montag, 26. Oktober 2020***Neue Sendung***20.15 Uhr** (VPS 20.14)HD//15'**rbb spezial**



Die Corona-Lage

Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)Foto/HD//45'**SUPER.MARKT**

Neues für Verbraucher

Moderation: Janna Falkenstein

**21.15 Uhr** (VPS 21.00)Foto/HD//45'**Herzenssache - Einsatz für Tierretter**

Film von Jana von Rautenberg

Folge 4/4

Erstausstrahlung

[kurz]

Sanny und Steve Giese, die Wildtierretter, sind in einem Teppichgeschäft in Oranienburg. Ein Waschbär hat sich dorthin verirrt. Tierärztin Xenia Katzurke trainiert mit großer Geduld Problemhunde. Die beiden Tierschutzberater Andrea Saltenberger und Michael Breest müssen eine verwaiste Wohnungskatze einfangen.

[lang]

Die Wildtierretter Sanny und Steve Giese werden zu einem Teppichgeschäft in Oranienburg gerufen. Ein Waschbärwelpen ist durch die Öffnung in einer Decke gefallen und neben der Toilette gelandet. Im Dachboden scheint eine ganze Waschbär-Familie zu wohnen. Die Wildtierretter sollen das wehrhafte Jungtier einfangen. Auch bei der Tierärztin Catharina Grasnack haben die

Wildtierretter wieder einen Termin. Eine wenige Tage alte Fledermaus, die aus einem Baum gefallen ist, muss untersucht werden. Der Tierarzt Gordon Ebeling und Helfer der Tierrettung Potsdam suchen eine verwilderte Katze in einer Gartensiedlung in Potsdam. Die Katze wird seit Monaten von den Gartenbewohnern gefüttert, doch sie sieht offenbar kaum noch etwas. Fast blind wird sie den Winter nicht überleben, vor allem wenn die Gartenbewohner alle weg sind. Sie muss eingefangen, medizinisch versorgt und zur Vermittlung in das Tierheim Zossen gebracht werden. Doch vorher muss das Potsdamer Ordnungsamt noch zustimmen.

Andrea Saltenberger und Michael Breest vom Tierheim Berlin sind nach Mitte gerufen worden. Eine ältere Dame ist verstorben, ihre Katze ist allein in der Wohnung. Mit Kescher, Handschuhen und viel Geduld wollen die Tierschutzberater das verstörte Tier einfangen, um es sicher ins Tierheim zu bringen.

Die therapeutische Leitung des Hundetrainings- und Rehazentrums im Tierheim Berlin hat Tierärztin Xenia Katzurke. Ihr Schwerpunkt ist Verhaltenstherapie. Seit acht Jahren kümmert sie sich um die Problemhunde des Tierheims. Sie guten Gewissens vermitteln zu können, das ist ihr oberstes Ziel. Heute trainiert sie mit American Staffordshire Terrier Dajmien, Cocker Fiello und dem belgischen Schäferhund Anton. Aufgegeben hat sie bisher keinen ihrer Schützlinge.

**22.00 Uhr** (VPS 21.45)

HD/UT/□/30'

**rbb24**

mit Sport

**22.30 Uhr** (VPS 22.15)

HD/AD/4:3/□/NDR/119'

50 Jahre Tatort

**Tatort: Der Richter in Weiss**

Fernsehfilm Deutschland 1971

Personen und Darsteller: Kommissar Paul Trimmel (Walter Richter), Kriminalhauptmeister Höffgen (Edgar Hoppe), Brigitta Beerenberg (Erika Pluhar), Professor Dr. Robert Kemm (Helmut Käutner), Dozent Dr. Lorff (Günther Döckerill), Verteidiger Dr. Loissen (Rolf Bossi), Dr. Karlsen (Frank Straass), Haushälterin Gabriele Montag (Felicitas Ruhm), Max Conradi (Helmuth Schneider) u. a.

Kamera: Frank A. Banuscher

Buch: Friedhelm Werremeier

Regie: Peter Schulze-Rohr

[kurz]

In einer Villa an der Alster wird Hauptkommissar Paul Trimmel zur Leiche von Dr. Peter Beerenberg, dem angesehenen Chefarzt eines Hamburger Krankenhauses gerufen. Seine schöne und verwöhnte, offenbar aus dem seelischen Gleichgewicht geratene, Ehefrau Brigitta hat ihn angeblich in Todesangst aus Notwehr erschossen. Vierter Fall für Kommissar Trimmel.

[lang]

In einer Villa an der Alster wird Hauptkommissar Paul Trimmel zur Leiche von Dr. Peter Beerenberg, dem angesehenen Chefarzt eines Hamburger Krankenhauses gerufen. Seine schöne und verwöhnte, offenbar aus dem seelischen Gleichgewicht geratene, Ehefrau Brigitta hat ihn angeblich in Todesangst aus Notwehr erschossen. Der Amtsarzt stellt die Diagnose „Eifersuchtswahn“ und empfiehlt ihre Einweisung in eine psychiatrische Klinik. In seiner Privatklinik

erforscht Professor Robert Kemm das Seelenleben von Brigitta Beerenberg. Der Psychiater und die schöne Frau kommen sich bei den Untersuchungen sehr nahe. Vor dem Schwurgericht kann Trimmel die Notwehrbehauptung der Verteidigung widerlegen. Das veranlasst Professor Kemm, seine Meinung als psychiatrischer Gutachter zu ändern.

Vierter Fall für Kommissar Trimmel und die 11. Folge der Krimi-Reihe hochkarätig besetzt mit Erika Pluhar und Helmut Käutner, die das rbb Fernsehen anlässlich des 50-jährigen Tatort-Jubiläums sendet.

**00.30 Uhr** (VPS 00.15)

HD/UT/4:3/mono/DRA/85'

**Polizeiruf 110: Per Anhalter**

Fernsehfilm DDR 1974

Personen und Darsteller: Oberleutnant Fuchs (Peter Borgelt), Leutnant Vera Arndt (Sigrid Göhler), Oberleutnant Hübner (Jürgen Frohriep), Susanne Binder (Viola Schweizer), Rolf Schmitter (Bernd Storch), Udo Walter (Klaus-Dieter Klebsch), Lutz Subras (Alfred Rucker), Karin Meisel (Ingeborg Westphal), Heinz "Spatz" Leuter (Gerald Schaale), Reinhard "Kralle" Kramer (Nils Röwekamp) u. a.

Musik: Peter Gotthardt

Kamera: Walter Laaß

Buch und Regie: Hans Joachim Hildebrandt

[kurz]

Aus verschiedenen Teilen der Stadt häufen sich Meldungen über mutwillig zerstörte öffentliche Einrichtungen. Zeugen sagen aus, dass sich in Tatortnähe fünf bis sechs Jugendliche aufhielten. Gleichzeitig wurden im Wald leere Brieftaschen gefunden. Die ermittelten Besitzer leugnen aber eine Straftat. Kein leichter Fall für Fuchs, Hübner und Arndt. Sie vermuten einen verbrecherischen Zusammenhang.

[lang]

Aus verschiedenen Teilen der Stadt häufen sich Meldungen über mutwillig zerstörte öffentliche Einrichtungen. Zeugen sagen aus, dass sich in Tatortnähe fünf bis sechs Jugendliche aufgehalten haben. Oberleutnant Fuchs führt die Ermittlungen in Sachen Rowdytum. Leutnant Arndt ermittelt indessen in einem anderen Fall: Mehrfach wurden im Wald leere Brieftaschen gefunden. Die Besitzer konnten ermittelt werden, aber sie leugnen hartnäckig jede Beziehung zu einer Straftat. Als ein Geschädigter unter der Last von Beweisen den wahren Sachverhalt gesteht, kommen die Kriminalisten der Lösung beider Fälle endlich ein Stück näher.

Hans Joachim Hildebrandts spannender Kriminalfilm basiert auf wahren Begebenheiten, die sich so tatsächlich in der DDR der 1970er Jahre zugetragen haben.

**01.55 Uhr** (VPS 01.40)

HD/UT/CG/WDR/48'

**Mord mit Aussicht**

Der Schandbaum

Fernsehserie Deutschland 2012

Staffel 2, Folge 26/39

Personen und Darsteller: Sophie Haas (Caroline Peters), Dietmar Schäffer (Bjarne Mädel), Bärbel Schmied (Meike Droste), Heike Schäffer (Petra Kleinert), Hannes Haas (Hans Peter Hallwachs), Marilyn (Kathrin Wehlisch), Tine (Olga von Luckwald), Dr. Jochen Kauth (Arnd Klawitter), Pit (Pit Bukowski), Karl (Mike Reichenbach), Sascha (Ben Gagelk), Annika (Lisa Becker) u. a.

Musik: Andreas Schilling  
Kamera: Diethard Prengel  
Buch: Benjamin Hessler und Michael Tack  
Regie: Christoph Schnee

**02.45 Uhr** (VPS 02.30)

HD/UT/AD/CC/48'

### **Rentnercops**

Alles wird gut  
Fernsehserie Deutschland 2018

Staffel III, Folge 35

Personen und Darsteller: Edwin Bremer (Tilo Prückner), Günter Hoffmann (Wolfgang Winkler), Vicky Adam (Katja Danowski), Hui Ko (Aaron Le), Dr. Rosalind Schmidt (Helene Grass), Heidrun Hoffmann (Verena Plangger), Tina (Isabelle Barth), Hanno (Christian Hockenbrink), Joschua (Paul Eilert), Lotta (Katharina Witza), Polizeipräsident Plocher (Michael Prella), Gaby Schott (Charlotte Bohning), Benz (Dominik Klingberg), Alexander Drack (Mateusz Dopieralski), Gerda Drack (Julia Schmitt), Thomas Drack (Jochen Kolenda) u. a.

Musik: Ulrich Lask  
Kamera: Christian Klopp  
Buch: Sonja Schönemann  
Regie: Thomas Durchschlag

**03.35 Uhr** (VPS 03.19)

HD/UT/AD/CC/47'

### **Hubert und Staller**

Überfall postum  
Fernsehserie Deutschland 2018

Staffel VII, Folge 108/116

Personen und Darsteller: Franz Hubert (Christian Tramitz), Johannes Staller (Helmfried von Lüttichau), Reimund Girwidz (Michael Brandner), Lena Winter (Klara Deutschmann), Martin Riedl (Paul Sedlmeir), Caroline Fuchs (Susu Padotzke), Yazid (Hannes Ringlstetter), Barbara Hansen (Monika Gruber), Axel Ritter (Sebastian Griegel), Sabine Jäger-Martens (Teresa Weißbach), Roswitha Martens (Franziska Rieck), Theo Brussek (Tim Vetter), Bootsverleiher (Johannes Haag), Tankwart (Till Florian Beyerbach) u. a.

Musik: Gerd Ekken Gerdes  
Kamera: Thomas Wittmann  
Buch: Christine Thienelt und Tanja Bubbel  
Regie: Carsten Fiebeler

[kurz]

Hubert und Staller werden Zeuge eines Tankstellenüberfalls. Der Räuber kann fliehen, doch der Fall scheint schnell gelöst: Die DNA-Spuren am Tatort gehören zu Heiko Martens. Es gibt nur ein Problem: Der Mann ist tot! Martens wurde nach einem Bootsunglück als vermisst gemeldet und erst kürzlich offiziell für verstorben erklärt.

[lang]

Hubert und Staller werden Zeuge eines Tankstellenüberfalls. Der Räuber kann fliehen, doch der Fall scheint schnell gelöst: Die DNA-Spuren am Tatort gehören zu Heiko Martens. Es gibt nur ein Problem: Der Mann ist tot! Martens wurde nach einem Bootsunglück als vermisst gemeldet und erst kürzlich offiziell für verstorben erklärt.

Die trauernde Witwe Sabine Jäger-Martens hegt Hoffnung, dass ihr Mann noch leben könnte. Die Schwester des Toten, Roswitha Martens, verfolgt eine ganz eigene Theorie: Ihre Schwägerin Sabine wollte den verschuldeten Heiko damals auf dem Boot umbringen, um an seine Lebensversicherung zu kommen, doch ihr Versuch schlug fehl.

Jetzt ist ihr Bruder zurückgekehrt, um sich zu rächen und die Auszahlung des Geldes zu verhindern. Hubert und Staller vermuten dahinter ein abgekartetes Spiel des Ehepaars: Heiko wollte seine Schulden loswerden und hat seinen Tod nur vorgetäuscht. Nun ist er zurück, um mit seiner Frau die Lebensversicherung einzusacken.

Die beiden beobachten ein Treffen der Witwe mit einem mysteriösen Mann. Handelt es sich um Heiko? Doch als Hubert und Staller die Verfolgung aufnehmen, entkommt er erneut. Dann offenbart eine entschlüsselte Videoaufzeichnung: Nicht der Tote hat die Tankstelle überfallen, sondern seine Schwester! Hat sie vorgetäuscht, Heiko würde noch leben, damit die Schwägerin leer ausgeht?

Doch so ganz ergibt das keinen Sinn. Denn Roswitha beteuert nach wie vor, dass ihre Schwägerin ihren Bruder auf dem Gewissen hat. Als dann auch noch das Boot, auf dem Martens verunglückt sein soll, ins Spiel gebracht wird, müssen sich Hubert und Staller fragen, ob die Schwester des Toten nicht doch recht hat.

**04.25 Uhr** (VPS 03.20)

HD/📺/26'

### **Täter - Opfer - Polizei**

Der rbb Kriminalreport

Moderation: Uwe Madel

(Erstsendung: 25.10.20/rbb)

*Änderung der Sendezeit und -länge*

**04.50 Uhr** (VPS 03.50)

HD/📺/10'

### **Berliner Nächte**

**Dienstag, 27. Oktober 2020**

*Neue Sendung*

**20.15 Uhr** (VPS 20.14)

HD//15'



**rbb spezial**

Die Corona-Lage

Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeit*

**20.30 Uhr** (VPS 20.15)

Foto/HD//45'

Mein Land wird 30

**Rad auf Achse - 1000 Kilometer Brandenburg**

Von Beeskow bis Bad Liebenwerda

Film von Peter Scholl

Folge 3/4

Erstausstrahlung

[kurz]

Über 1000 Kilometer Brandenburg mit dem Fahrrad - „Rad auf Achse“ ist unterwegs auf dem längsten Radfernweg Deutschlands, der „Tour Brandenburg“. Es gibt Begegnungen mit Menschen am Wegesrand und Eindrücke aus dem Land Brandenburg in seiner Pracht und Vielfalt. In Folge 3 geht es entlang der Spree nach Cottbus, durchs Lausitzer Seenland bis an die Elster.

[lang]

Die dritte Folge von „Rad auf Achse“ startet mit einem Gewinner-Typen: Lutz Heßlich ist zweimaliger Olympiasieger und viermaliger Weltmeister im Bahn-Radsport. Mittlerweile lässt es der 61-jährige etwas langsamer angehen: Mit dem Trekkingrad fährt die ehemalige DDR-Sportgröße durch den Naturpark Schlaubetal, vorbei an den Peitzer Teichen, der größten Teichlandschaft Deutschlands bis in seine Heimatstadt Cottbus. Auf seinem Weg überquert er die Spree mit der letzten Handseilzugfähre Brandenburgs, beobachtet einen Feuerwehreinsatz in der Reichskreuzer Heide und zeigt auf einer ganz privaten Stadtrundfahrt durch Cottbus die Radbahn, auf der alles für ihn begann und den „Walk of fame des Sports“, auf dem er selbst im Pflaster verewigt ist.

Von Cottbus aus radelt Anja Ittmann weiter auf der „Tour Brandenburg“ bis Bad Liebenwerda. Die Natur- und Landschaftsführerin fährt durch ihre Heimat: entlang der Spree bis Spremberg, durch das Lausitzer Seenland bis Bad Liebenwerda. Die stolze Sorbin ist Lausitzerin mit Leib und Seele. Am Rand des Partwitzer Sees erzählt sie von dem Verlust ihres Heimatdorfs: Groß Partwitz, das früher hier lag, hat der Braunkohlebagger verschlungen. Bei einem kleinen Abstecher nach Sachsen, steigt Anja Ittmann um auf ein Quad und beobachtet am Geierswalder See rasante Wakeboarder. Schließlich radelt sie an der gemächlich dahinfließenden Schwarzen Elster nach Bad Liebenwerda. Dort trifft sie auf einen passionierten Winzer, der in Brandenburg mit Erfolg alte

Weinsorten anbaut.

Der rbb macht sich zum 30. Geburtstag des Landes Brandenburg auf den Weg, das Land mit dem Rad zu erkunden. Die vierteilige Reihe „Rad auf Achse“ fährt an Havel, Elbe, Oder und Spree entlang, passiert Städte und Städtchen, rekultivierte Tagebaulandschaften, elf Naturparks und drei Biosphärenreservate. „Rad auf Achse“ zeigt Brandenburg, wo es am schönsten und spektakulärsten ist. Den Radlern geht es nicht darum, Rekorde zu brechen, sondern das Ziel ist der Weg: Brandenburg „on the road“ erleben.

Folge 4: Von Bad Liebenwerda bis Brandenburg am 03.11.2020, 20.15 Uhr.

*Änderung der Sendezeit und Ergänzung der Moderation*

**21.15 Uhr** (VPS 21.00)

Foto/HD/UT/□/45'

**rbb retro**

Ein Blick ins Fernseharchiv - 1958 bis 1965

Moderation: Anna Thalbach

Erstausstrahlung

[kurz]

Stöbern in alten Beiträgen? Regionales, Kurioses und Zeitgeist aus den 50er und 60er Jahren. Ein spannender Blick ins Fernseharchiv präsentiert von Anna Thalbach.

[lang]

Heute feiert die UNESCO den Welttag des Audiovisuellen Erbes. Die ARD-Landesrundfunkanstalten und das Deutsche Rundfunkarchiv öffnen ihre Archive und machen allen Nutzerinnen und Nutzern historische Videobeiträge in der ARD Mediathek zeitlich unbegrenzt zugänglich.

rbb retro ist ein spannender Blick in die Fernseharchive West und Ost. Das rbb Fernsehen zeigt TV-Schätze aus den Jahren 1958 - 1965, zum Beispiel wie Damen in Berlin Skat spielen, eine Straßenbahnlinie im West-Teil der Stadt eingestellt wird und in Kyritz Felder aus der Luft gedüngt werden.

Ob Regionales, Kurioses oder Zeitgeist - ab sofort können Sie in der ARD Mediathek, im rbb Channel, nach den retro Schätzen stöbern.

*Änderung der Sendezeit*

**22.00 Uhr** (VPS 21.45)

HD/UT/□/30'

**rbb24**

mit Sport

*Änderung der Sendezeit und Ergänzung des Gastes***22.30 Uhr** (VPS 22.15)

Foto/HD/UT/CA/30'

**Chez Krömer**

Staffel 3, Folge 13  
Gast: Katja Kipping  
Erstausstrahlung

[kurz]

„Chez Krömer“ läutet die dritte Runde ein. Nach dem Gewinn des diesjährigen Grimme-Preises ist Krömers Verhörraum wieder offen für „Freunde und Arschlöcher“, wie Kurt Krömer seine Gäste liebevoll nennt. Und die sind weiterhin bereit, sich den investigativ verstörenden Fragen Kurt Krömers zu stellen.

[lang]

„Chez Krömer“ läutet die dritte Runde ein. Nach dem Gewinn des diesjährigen Grimme-Preises ist Krömers Verhörraum wieder offen für „Freunde und Arschlöcher“, wie er seine Gäste liebevoll nennt. Und es gibt immer noch Menschen, die bereit sind, sich den investigativ verstörenden Fragen Kurt Krömers zu stellen. Chez Krömer - die Show von und mit Kurt Krömer und einigen Gästen, die nichts Besseres verdient haben.

*Änderung der Sendezeiten***23.00 Uhr** (VPS 22.45)

HD/CA/60'

**THADEUSZ und die Beobachter**

Moderation: Jörg Thadeusz

**00.00 Uhr** (VPS 23.45)

HD/UT/CA/30'

**Abendshow**

Aus Berlin

Moderation: Ingmar Stadelmann

(Erstsendung: 23.10.20/rbb)

**00.30 Uhr**

Foto/HD/UT/CA/45'



Mein Land wird 30

**Rad auf Achse - 1000 Kilometer Brandenburg**

Von Beeskow bis Bad Liebenwerda

Film von Peter Schöll

Folge 3/4

(Erstsendung: 27.10.20/rbb)

*Änderung der Sendezeit und Ergänzung der Moderation*

**01.15 Uhr** (VPS 01.00)

HD/UT/CA/45'

**rbb retro**

Ein Blick ins Fernseharchiv - 1958 bis 1965

Moderation: Anna Thalbach

(Erstsendung: 27.10.20/rbb)

*Neue Sendung*

**02.00 Uhr**

HD/UT/CA/175'

rbb retro

**Die Lange Archivnacht**

TV-Schätze aus den frühen Fernsehjahren

Moderation: Anna Thalbach

Erstausstrahlung

[kurz]

„Die Lange Archivnacht“ überrascht mit ausgewählten Beiträgen aus dem Oeuvre von SFB und Deutschem Fernsehfunk. Die Fernsehanfänge in Ost und West liefen gleichermaßen parallel: in der Anmutung oft noch recht ähnlich, inhaltlich natürlich oftmals grundverschieden.

[lang]

„Die Lange Archivnacht“ überrascht mit ausgewählten Beiträgen aus dem Oeuvre von SFB und Deutschem Fernsehfunk. Die Fernsehanfänge in Ost und West liefen gleichermaßen parallel: in der Anmutung oft noch recht ähnlich, inhaltlich natürlich oftmals grundverschieden.

Es ertönt noch einmal die legendäre „Stimme der Kritik“: Friedrich Luft im Gespräch mit Peter Ustinov und später noch mit Walter Gropius, übrigens alle dauerrauchend. Mit dem Weltbürger Ustinov entwickelt sich ein sehr vergnügliches Gespräch über dessen multinationale Herkunft, abgeschnittene Bärte und das von ihm präferierte Unterhaltungs- sowie das Brechtsche

Volkstheater. Zwei Jahre später, im Dezember 1965, ist der Architekt und erste Bauhaus-Direktor Walter Gropius zu Gast beim SFB und Friedrich Luft. Man bespricht Leben und Werk des Meisters über die Jahrzehnte, von den ersten Projekten wie der noch heute stilprägenden Schuhfabrik des Fagus-Werk in Alfeld, über seine Bauhaus-Zeit in Weimar und Dessau und seinen Rückzug aus Deutschland nach 1933 nach England und Amerika. "Prisma", das innenpolitische Magazin des Deutschen Fernsehfunks, gestartet 1964, zeigte sich von Beginn an für DDR-Verhältnisse recht kritisch, natürlich im von der Obrigkeit gesetzten Rahmen.

Erstaunlich offen diskutierte man seiner Zeit auch im „Kleinen Fernsehforum“ des DFF die Bemühungen des Ostfernsehens um Unterhaltungssendungen nah am Zuschauer, die sich übrigens, Achtung, schon damals mehr Quizsendungen haben vorstellen können. In dieser Ausgabe aus dem Jahr 1964 hat der Intendant des Deutschen Fernsehfunks den populären Satiriker Hans-Georg Stengel (Eulenspiegel-Verlag) und den DDR-Unterhaltungsguru Heinz Quermann zu Gast.

Die Reihe „Wie ich angefangen habe“, hergestellt vom Sender Freies Berlin für das Erste Deutsche Fernsehen, ließ Ende der fünfziger Jahre herausragende Persönlichkeiten von ihren Anfängen berichten. Das rbb Fernsehen zeigt zwei Ausgaben mit den beiden ersten Alterspräsidenten des deutschen Bundestages. Die Frauenrechtlerin und Juristin Marie-Elisabeth Lüders und der Reichspräsident a.D. Paul Löbe berichten von den Anfängen ihrer politischen Karrieren, und das zum Teil recht humorvoll.

Ein spannender Blick ins Fernseharchiv im rbb Fernsehen und in der ARD Mediathek im rbb-Channel.

*Änderung der Sendezeit und -länge*

**04.55 Uhr** (VPS 03.15)

HD//5'

### **Berliner Nächte**

*Die Sendungen „Gartenzeit“, „rbb UM6 - Das Ländermagazin“ und „zibb - zuhause in berlin und brandenburg“ entfallen.*

**Mittwoch, 28. Oktober 2020**

*Neue Sendung*

**20.15 Uhr** (VPS 20.14)

HD///15'

### **rbb spezial**

Die Corona-Lage

Moderation: Andrea Vannahme

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)

Foto/HD/UT/CA/45'

**rbb Praxis**

Das Gesundheitsmagazin

Moderation: Raiko Thal

**21.15 Uhr** (VPS 21.00)

HD/UT/CA/45'

**Die Charité - Auf Leben und Tod**

Staffel 1, Folge 5/6

[kurz]

Der 18-jährige Jonas Kuczmik leidet von Geburt an unter Mukoviszidose, einer unheilbaren Erbkrankheit. Nach einer Lebertransplantation geht es ihm gut - aber immer wieder gibt es kleine Rückschläge. Nach der Diagnose „Wirbelgleiten“, die Amelie Schönfeld bekommen hat, denkt sie über eine Operation nach. Seit einem halben Jahr wird Uta Stenzel im Brustzentrum der Charité behandelt.

[lang]

Jonas Kuczmik lebt zusammen mit seiner Mutter und seinem Zwillingenbruder Simon in Berlin-Wannsee. Wegen seiner Mukoviszidose-Erkrankung, die nach und nach alle Organe zerstört, hat er eine Lebertransplantation hinter sich. Die Hoffnung ist, dass er in Zukunft die Nahrung besser verwerten und wachsen kann, denn die Krankheit hat bei Jonas eine extreme Wachstumshemmung verursacht. Heute ist er zu einer Nachoperation im Rudolf Virchow Klinikum. In seinem Gallengang wird ein Stent ausgetauscht, oder wenn alles gut ist, sogar herausgenommen. Die 35-jährige Annelie Schönfeld leidet seit Jahren unter Schmerzen im unteren Rücken und der Hüfte. Die Diagnose: Wirbelgleiten - ein verschobener Wirbel klemmt empfindliche Nerven ein und verursacht die Schmerzen. Mittlerweile ist es so schlimm geworden, dass die junge Frau keine Lust mehr auf Aktivitäten wie shoppen oder spazieren gehen hat, aus Angst, dass sie nicht durchhält. Nach einer langen Odyssee von Arzt zu Arzt und zahlreichen Therapien steht für Annelie Schönfeld nun fest, dass sie sich operieren lassen wird. Im Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie der Charité rät ihr Dr. Marc Schürings zu einer Wirbel-Versteifung mittels Schrauben. Seit einem halben Jahr ist Uta Stenzel im Brustzentrum der Charité wegen Brustkrebs in Behandlung. Zwei Chemotherapie-Zyklen liegen nun hinter ihr, heute ist ein wichtiger Tag für sie. Ihre Ärztin Professor Cornelia Liedtke sieht in einer Ultraschalluntersuchung nach, ob die Therapie angeschlagen hat und der Tumor sich verkleinert hat.

(Erstsendung: 04.06.18/rbb)

**22.00 Uhr** (VPS 21.45)

HD/UT/CA/30'

**rbb24**  
mit Sport

**22.30 Uhr** (VPS 22.15)

Foto/HD/UT/□/30'

### **BER - Fluch der Mängel**

Der neue Hauptstadtflughafen vor dem Start  
Film von Thomas Balzer und Susanne Opalka

[kurz]

Nach mehr als 14-jähriger Bauzeit soll der neue Hauptstadtflughafen am Berliner Stadtrand in wenigen Tagen seinen Betrieb aufnehmen. Frühere Starttermine platzten immer wieder, die Baukosten explodierten, Flughafenchefs kamen und gingen. Kann nun die Erfolgsgeschichte BER beginnen?

[lang]

Seit 2011 wurde die Eröffnung des neuen Hauptstadtflughafens immer wieder verschoben. Insgesamt sechs Inbetriebnahme-Termine sind geplatzt. Am 31. Oktober 2020 soll der BER endlich an den Start gehen. Der Bau war teuer, richtig teuer. Für das BER-Terminal ist das Geld für zwei Flughäfen verbaut worden, nur einer steht im märkischen Sand. Nun muss der neue Airport das Geld wieder einspielen.

Dabei ist der BER ein permanent unfertiger Flughafen: Seit 2012 hätte die Politik einen sauberen Schnitt machen, die wahren Schulden benennen und den Abriss verfügen können. Aber die drei Gesellschafter Berlin, Brandenburg und der Bund hatten offenbar nicht den Mut. Irgendwie standen immer irgendwo Wahlen im Wege für eine solche ehrliche, aber unpopuläre Entscheidung. Mit dem Start des Flugbetriebs wächst für die drei Gesellschafter der Druck, den Hauptstadtflughafen finanziell am Leben zu erhalten.

Die Autoren begleiten den Endspurt auf der Flughafen-Großbaustelle am Rande der Hauptstadt, treffen Verantwortliche, Weggefährten, Experten und untersuchen, was mit der Inbetriebnahme vor allem finanziell auf die Steuerzahler zukommt.

Die Spurensuche führt von den aktuellen Erfolgsmeldungen zurück zum Fluch der Mängel in der endlosen Baugeschichte hin zu den Herausforderungen der nächsten Jahre. Kann jetzt wirklich die Erfolgsgeschichte BER beginnen - ist der neue Hauptstadtflughafen „ready to take off“?

(Erstsendung: 26.10.20/ARD 1.)

**23.00 Uhr** (VPS 22.45)

Foto/HD/□/90'

### **Deutschlandreise**

Dokumentarfilm von Wolfgang Ettllich

Erstausstrahlung

[kurz]

Anfang 1990, vor über dreißig Jahren, fuhr der Filmemacher Wolfgang Ettllich durch die DDR, ein Land im Umbruch. Er fuhr von Süden nach Norden, zur Ostsee und wieder zurück. Er begegnete Menschen, die ihn tief beeindruckten. Jetzt machte der Münchner sich wieder auf den Weg quer durch die „neuen Bundesländer“, fuhr erneut durch die Städte und Dörfer. Was wurde aus den Menschen von damals?

[lang]

Anfang 1990, vor über dreißig Jahren, fuhr der Filmemacher Wolfgang Ettllich durch die DDR, ein Land im Umbruch. Er fuhr von Süden nach Norden, zur Ostsee und wieder zurück. Er begegnete Menschen, die ihn tief beeindruckten. Jetzt machte der Münchner sich wieder auf den Weg quer durch die „neuen Bundesländer“, fuhr erneut durch die Städte und Dörfer. „Deutschlandreise“ ist ein Roadmovie durch Ostdeutschland und gleichzeitig eine Zeitreise, - weil der Dokumentarfilmer Wolfgang Ettllich nach dem Fall der Mauer 1990 erstmals die gleiche Reise unternahm und nun viele der Menschen von damals wieder traf. Das Original-Material der ersten Reise gewährt spektakulär-unspektakuläre Einblicke in den Alltag der Menschen in einem Land in Auflösung, befreit von den Zwängen und Autoritäten. Die DDR war für den Münchner Dokumentarfilmer und seinen Kameramann das Fremde gleich nebenan. Die Erlebnisse haben sie nicht wieder losgelassen. 30 Jahre später die gleiche Reise - und der Kontrast zwischen den alten und den neuen Aufnahmen. Welche Veränderungen und welche Kontinuitäten werden sichtbar? Haben sich die Hoffnungen der Menschen erfüllt, waren ihre Ängste begründet? Die Gespräche damals und heute geben Aufschluss - auch über das Leben.

**00.30 Uhr** (VPS 00.15)

HD/UT/CC/45'

**rbb Praxis**

Das Gesundheitsmagazin

Moderation: Raiko Thal

(Erstsendung: 28.10.20/rbb)

**01.15 Uhr** (VPS 01.00)

HD/UT/CC/45'

**Die Charité - Auf Leben und Tod**

Staffel 1, Folge 5/6

(Erstsendung: 04.06.18/rbb)

**02.00 Uhr** (VPS 01.45)

HD/UT/CC/45'

**rbb Praxis**

Das Gesundheitsmagazin

Moderation: Raiko Thal

(Erstsendung: 21.10.20/rbb)

---

**02.45 Uhr** (VPS 02.30)HD/UT/CA/45'**SUPER.MARKT**

Neues für Verbraucher

Moderation: Janna Falkenstein

(Erstsendung: 26.10.20/rbb)

*Änderung der Sendezeit und -länge*

---

**03.30 Uhr** (VPS 03.15)HD/CA/5'**Berliner Nächte***03.35 Uhr weiter wie ausgedruckt.***Donnerstag, 29. Oktober 2020***Neue Sendung*

---

**20.15 Uhr** (VPS 20.14)HD/UT/CA/15'**rbb spezial**

Die Corona-Lage

Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeiten*

---

**20.30 Uhr** (VPS 20.15)Foto/HD/UT/AD/CA/DD/DGF/111'

Der rbb macht Kino

**Luther**

Spielfilm Deutschland/USA 2003

Personen und Darsteller: Martin Luther (Joseph Fiennes), Johann Tetzel (Alfred Molina), Friedrich der Weise (Peter Ustinov), Johann von Staupitz (Bruno Ganz), Katharina von Bora (Claire Cox), Girolamo Aleander (Jonathan Firth), Papst Leo X. (Uwe Ochsenknecht), Kardinal Cajetan (Mathieu Carrière), Georg Spalatin (Benjamin Sadler), Kaiser Karl V. (Torben Liebrecht), Karlstadt (Jochen Horst), Hanna (Maria Simon), Philip Melanchthon (Lars Rudolph) u. a.

Musik: Richard Harvey

Kamera: Robert Fraisse

Buch: Camille Thomasson und Bart Gavigan

Regie: Eric Till

[kurz]

Der Film erzählt die Lebensgeschichte des kirchenkritischen Theologen Martin Luther, der im 16. Jahrhunderts mit der Verbreitung seiner Thesen die katholische Kirche in Aufruhr versetzte. Vom Papst exkommuniziert und vom Kaiser geächtet, wird Luther zum Ketzer erklärt. Im Volk finden seine Thesen derweil immer mehr Zuspruch. Dann erwächst entgegen Luthers Interessen ein blutiger Bauernaufstand.

[lang]

Das Heiliges Römische Reich, 1505. Während eines schweren Unwetters entrinnt der junge Martin Luther nur knapp dem Tod. Aus Dankbarkeit zu Gott gibt er sein Studium der Rechtswissenschaften auf und wird gegen den Willen seines Vaters Mönch im Erfurter Augustinerkloster. Sehr schnell zeigt sich, dass Luther ein eigenwilliger und kritischer Geist ist. Schon während seines Theologiestudiums beginnt er, offen gegen den Ablasshandel der katholischen Kirche anzugehen. Damit aber zieht sich der ebenso streitbare wie charismatische Theologe den Zorn der Kirchenoberhäupter zu, die eine lukrative Geldquelle in Gefahr sehen. Als Luther im Jahr 1517 seine berühmten 95 Thesen gegen den päpstlichen Ablasshandel an die Tür der Wittenberger Schlosskirche nagelt, kommt es zum Eklat. Von Papst Leo X. exkommuniziert, muss er sich nun auch vor Kaiser Karl V. verantworten. Als er sich weiterhin weigert, seine Thesen zu widerrufen, wird er zum Ketzer erklärt. Damit ist Luther vogelfrei und schwebt in höchster Gefahr. In einer tollkühnen Aktion lässt der Kurfürst von Sachsen, Friedrich der Weise, seinen Freund zu dessen eigenem Schutz entführen. Auf der Wartburg findet Luther ein sicheres Versteck. Doch die steigende Popularität seiner Thesen hat einen hohen Preis, denn aus dem Unmut im Volk erwachsen blutige Bauernaufstände, die von den Landesfürsten mit aller Macht niedergeschlagen werden. Der idealistische Luther ist zutiefst verzweifelt über diese Auswirkungen seiner Lehren. Trost und Zuspruch findet er bei der entflohenen Nonne Katharina von Bora, zu der er eine intensive Beziehung entwickelt und die schließlich seine Frau wird. Unterdessen beordert Karl V. die deutschen Kurfürsten zum Reichstag nach Augsburg, wo sie sich von den Thesen des Reformators lossagen sollen. In dieser dramatischen Situation trotz der geächtete Luther den tödlichen Gefahren für sein Leben, verlässt sein Versteck und beschwört die Landesherren während eines geheimen Treffens, ihrem Glauben treu zu bleiben. Eines ist Luther gewiss: Sollten die Fürsten sich in dieser Frage Papst und König unterwerfen, sind seine Reformationsbemühungen unwiderruflich zum Scheitern verurteilt.

In der Kinosaison 2003/2004 wurde „Luther“ zu einem der großen Überraschungserfolge in den deutschen Filmtheatern. Über drei Millionen Besucher wollten die preisgekrönte, von der Kritik gelobte Filmbiografie des wegweisenden Theologen sehen. Neben dem exzellenten Drehbuch und einer mitreißenden Inszenierung profitiert der Film vor allem von seinem Darsteller-Ensemble: Mit Joseph Fiennes („Shakespeare in Love“), Sir Peter Ustinov („Quo Vadis“, „Tod auf dem Nil“), Alfred Molina („The Da Vinci Code - Sakrileg“) und Bruno Ganz („Der Himmel über Berlin“, „Der Untergang“) kann der Film eine internationale Starbesetzung vorweisen.

**rbb24**  
mit Sport

**22.50 Uhr** (VPS 22.35)

HD/UT/AD/CA/NDR/90'

**Polizeiruf 110: ... und raus bist Du!**

Fernsehfilm Deutschland 2011

Personen und Darsteller: Katrin König (Anneke Kim Sarnau), Alexander Bukow (Charly Hübner), Anton Pöschel (Andreas Guenther), Henning Röder (Uwe Preuss), Volker Thiesler (Josef Heynert), Nathalie Schiecke (Ursina Lardi), Lukas Gehring (Jan Georg Schütte), Margit Schütte (Christine Schorn), Kran Schütte (Jan Peter Heyne) u. a.

Musik: Ralf Wienrich und Eckhart Gadow

Kamera: Martin Farkas

Buch: Wolfgang Stauch

Regie: Christian von Castelberg

[kurz]

Die Leiche eines Rentners wird im Kofferraum eines Schrottautos gefunden. Katrin König und Alexander Bukow tauchen bei ihren Ermittlungen in das Milieu von Müll- und Schrottsammlern ein.

Was zunächst nach Mord an einem Obdachlosen aussieht, entpuppt sich als Erpressungsfall. Doch wer erpresst wen und wer hatte ein Motiv, den Rentner umzubringen?

[lang]

Die Leiche eines Rentners wird im Kofferraum eines Schrottautos gefunden. Katrin König und Alexander Bukow tauchen bei ihren Ermittlungen in das Milieu von Müll- und Schrottsammlern ein. Dabei stoßen sie auf ein Geflecht von menschlichen Schicksalen.

Was zunächst nach dem Mord an einem Obdachlosen aussieht, entpuppt sich als Erpressungsfall im Zusammenhang mit illegalen Sondermüllentsorgungen auf der Rostocker Mülldeponie. Doch wer erpresst hier wen, und wer hatte ein Motiv, einen alten, mittellosen Rentner umzubringen?

**00.20 Uhr** (VPS 00.05)

HD/CA/30'

**Talk aus Berlin**

Moderation: Jörg Thadeusz

Gast: Gayle Tufts (Unterhaltungskünstlerin)

**00.50 Uhr** (VPS 00.35)

Foto/HD/UT/CA/WDR/90'

Debüt im rbb

**Zwischen den Jahren**

Spielfilm Deutschland 2017

Personen und Darsteller: Becker (Peter Kurth), Rita (Catrin Striebeck), Dahlmann (Karl Markovics), Barat (Leonardo Nigro), Pape (Marko Dyrlich) u. a.



Musik: Jan Zert  
Kamera: Carol Burandt von Kameke  
Buch und Regie: Lars Henning

[kurz]

Nachdem er eine „lebenslängliche“ Haftstrafe verbüßt hat, wird der Mörder Becker in die Freiheit entlassen. Er hat nur ein Ziel: ein neues Leben zu beginnen und die furchtbare Tat von damals endgültig hinter sich zu lassen. Eines Tages aber wird er völlig überraschend von seiner Vergangenheit eingeholt.

[lang]

Nachdem er eine „lebenslängliche“ Haftstrafe verbüßt hat, wird der Mörder Becker in die Freiheit entlassen. Er hat nur ein Ziel: ein neues Leben zu beginnen und die furchtbare Tat von damals endgültig hinter sich zu lassen. Becker findet einen Job, Freunde und in der einsamen Putzfrau Rita eine Frau, die sich für ihn interessiert. Eines Tages aber wird er völlig überraschend von seiner Vergangenheit eingeholt: Der Witwer Dahlmann steht vor ihm, jener Mann, dessen Frau und Tochter er vor 18 Jahren bei einem tragisch aus dem Ruder gelaufenen Einbruch erschossen hatte. Offenbar weiß Dahlmann genau über den Ex-Häftling und dessen neues Leben Bescheid. Becker lässt nichts unversucht, um den Stalker zu besänftigen, fleht ihn an, ihn in Frieden zu lassen. Aber Dahlmann will Rache - und Becker wird klar, dass es scheinbar nur einen einzigen Weg gibt, um die Menschen, die ihm nahestehen, vor dieser Rache zu schützen.

Ein verurteilter Mörder wird zum Opfer und ein traumatisierter Witwer zum Täter - „Zwischen den Jahren“ ist ein souverän inszeniertes Drama, das die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen lässt. Atmosphärisch dicht erzählen die düsteren Bilder von Schuld und Sühne, Strafe, Reue und Vergebung. Das Schuld- und Sühne-Drama „Zwischen den Jahren“ des Regisseurs und Drehbuchautors Lars Henning wurde bei der Berlinale in der Sektion Perspektive Deutsches Kino uraufgeführt.

**02.20 Uhr** (VPS 02.05)

Foto/HD/UT/AD/CC/DO/DGF/111'

Der rbb macht Kino

**Luther**

Spielfilm Deutschland/USA 2003

Personen und Darsteller: Martin Luther (Joseph Fiennes), Johann Tetzel (Alfred Molina), Friedrich der Weise (Peter Ustinov), Johann von Staupitz (Bruno Ganz), Katharina von Bora (Claire Cox), Girolamo Aleander (Jonathan Firth), Papst Leo X. (Uwe Ochsenknecht), Kardinal Cajetan (Mathieu Carrière), Georg Spalatin (Benjamin Sadler), Kaiser Karl V. (Torben Liebrecht), Karlstadt (Jochen Horst), Hanna (Maria Simon), Philip Melanchthon (Lars Rudolph) u. a.

Musik: Richard Harvey  
Kamera: Robert Fraisse  
Buch: Camille Thomasson und Bart Gavigan  
Regie: Eric Till

*Neue Sendung*

**04.10 Uhr**

HD/UT/CC/15'

**rbb spezial**

Die Corona-Lage

Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeit und -länge***04.25 Uhr** (VPS 03.55)HD//10'**Berliner Nächte***Neue Sendung***04.35 Uhr**HD//25'**rbb UM6 - Das Ländermagazin**

mit Sport

(Erstsendung: 29.10.20/rbb)

*Die Sendung „zibb - zuhause in berlin und brandenburg“ entfällt.***Freitag, 30. Oktober 2020***Neue Sendung***20.15 Uhr** (VPS 20.14)HD//15'**rbb spezial**

Die Corona-Lage

Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)HD//90'**Die 30 schönsten Kulthits der 60er**

Präsentiert von Antenne Brandenburg

Erstausstrahlung

[kurz]

The Monkees oder The Hollies? Tom Jones oder Al Martino? rbb Fernsehen und Antenne Brandenburg suchen den schönsten Kulthit der 60er. Wer ist die Nummer 1?

[lang]

Wer in den 60er Jahren an der Jukebox steht, der hat die Wahl zwischen großen Evergreens und coolen Beatklängen. In der neuesten Ausgabe von „Die 30 Besten“ suchen rbb Fernsehen und Antenne Brandenburg den beliebtesten Kulthit der 60er Jahre. Zur Auswahl stehen große Lovesongs wie „Spanish Eyes“ von Al Martino und „Nathalie“ von Gilbert Becaud, Pop-Klassiker wie „Daydream Believer“ von The Monkees oder „Sorry Suzanne“ von The Hollies und wilde Hits wie „Keep On Running“ von The Spencer Davis Group oder „Hold Tight!“ von Dave, Dee, Dozy, Beaky, Mick & Tich.

Welcher Song ist die Nummer 1? Eine Experten-Jury hat abgestimmt.

**22.00 Uhr** (VPS 21.45)HD//15'**rbb24**

mit Sport

**22.15 Uhr** (VPS 22.00)HD//30'**Abendshow**

Live aus Berlin

Moderation: Ingmar Stadelmann

**22.45 Uhr** (VPS 22.30)HD//120'**Die größten Schlager-Kulthits der 70er**

[kurz]

Schlager, die im Gedächtnis bleiben: Dschinghis Khan, Kreuzberger Nächte oder Tanze Samba mit mir. Die 70er Jahre sind ein großes Schlagerjahrzehnt. Musik nonstop mit Howard Carpendale, Paola, Peter Maffay und vielen anderen.

[lang]

„Ein bisschen Spaß muss sein“ heißt 1972 ein Erfolgsschlager von Roberto Blanco. Das Lied ist Chiffre für ein ganzes Musikjahrzehnt. Schlager wie „My Boy Lollypop“ von Maggie Mae, „Tanze Samba mit mir“ von Tony Holiday oder „Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens verbreiteten gute Laune.

Die größten Schlager-Kulthits der 70er mit Paola, Vicky Leandros, Juliane Werding, Chris Roberts, Jürgens Drews und vielen mehr.

(Erstsendung: 31.12.18/SWR)

**00.45 Uhr** (VPS 00.30)

HD/📺/120'

Zum 70. Geburtstag von Walter Plathe (05.11.1950)

**Ein Kessel Buntes**

Bunte Revue aus dem Friedrichstadt-Palast

Moderation: Walter Plathe

[kurz]

1986 führte Walter Plathe zum ersten Mal durch die große Samstagabend-Show „Ein Kessel Buntes“. Zum 70. Geburtstag des Berliner Volksschauspielers zeigt das rbb Fernsehen die bunte Revue aus dem Friedrichstadt-Palast. Mit dabei: Helga Hahemann, Marijam Agischewa, Günter Schubert und viele andere.

[lang]

Am 5. November feiert Walter Plathe seinen 70. Geburtstag. Das rbb Fernsehen gratuliert mit „Ein Kessel Buntes“.

Der Weg zur Arbeit ist im Juni 1986 für Walter Plathe ein kurzer. Von seiner Wohnung in der Linienstraße zum berühmten Revuetheater Friedrichstadt-Palast sind es nur ein paar Meter. Hier führt der beliebte Berliner Volksschauspieler 1986 zum ersten Mal durch die große Samstagabend-Show „Ein Kessel Buntes“ mit Stargästen wie Petra Zieger und Olaf Berger. Ein Sketch aus der Show ist bis heute unvergessen: der Kellner-Sketch mit Helga Hahemann als Kellner und Walter Plathe als prominenter Gast.

(Erstsendung: 07.06.86/DFF)

**02.45 Uhr** (VPS 02.30)

HD/📺/29'

**Kontraste**

Moderation: Eva-Maria Lemke

(Erstsendung: 29.10.20/ARD 1.)

*Änderung der Sendezeit und Ergänzung der Moderation***03.15 Uhr** (VPS 03.00)HD//45'**rbb retro**

Ein Blick ins Fernseharchiv - 1958 bis 1965

Moderation: Anna Thalbach

(Erstsendung: 27.10.20/rbb)

*Änderung der Sendezeiten***04.00 Uhr** (VPS 03.45)HD//30'**Abendshow**

Aus Berlin

Moderation: Ingmar Stadelmann

(Erstsendung: 30.10.20/rbb)

**04.30 Uhr** (VPS 04.15)HD//29'**Abendschau**

(Erstsendung: 30.10.20/rbb)

**05.00 Uhr** (VPS 04.45)HD//29'**Brandenburg aktuell**

(Erstsendung: 30.10.20/rbb)

*Änderung der Sendezeit und -länge***05.30 Uhr** (VPS 05.40)HD//15'

**Berliner Nächte**

*Die Sendung „rbb UM6 - Das Ländermagazin“ entfällt.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Alexander Manolopoulos  
Programmplanung*